

Carsten Goehrke

# Russischer Alltag

Eine Geschichte in neun Zeitbildern

Band 1: Die Vormoderne



CHRONOS

## Inhaltsverzeichnis

Alltagsgeschichte – was ist das?	11
Das wissenschaftliche Umfeld	12
Das Darstellungskonzept	14
Zu Quellenlage und Forschungsstand	17
Dank und Hinweise	18
Der Lebensraum	19
Alltag und «Heimat» im Wandel der Zeit	19
Kräfte der Veränderung und ihre Rolle für den landschaftlichen Wandel	20
Die Landschaftszonen	22
Der Lebensraum und seine Gaben im Bild	25
<b>Erstes Zeitbild</b>	
<b>Ein Flickenteppich verstreuter Kleinwelten:</b>	
<b>Ostslawischer Alltag im 9. Jahrhundert</b>	
Die Epoche im Überblick	33
Quellenlage und Forschungsstand	37
Lebenswelten	39
Ein Leben in Erdhütten	39
Befestigte Siedlungen und Kleindörfer	45
Ein Leben für sich – Siedlungskammer und Lokalgemeinschaft	47
Kaum miteinander verbunden – Lokalgemeinschaft und Aussenwelt	51
Selbstversorgung als Wirtschaftsprinzip	52
Vorstellungswelten und Gemeinschaftsrituale	57
Die Beschwörung heil- und unheilbringender Kräfte	57
Die traditionale Kultur als gemeinschaftsstiftende Praxis	59
Rückblick: Die kleinräumige Welt des Alltags	62
Erste Szene: Am Rande des «wilden Feldes»	63
Quellen zum ersten Zeitbild	69

## Zweites Zeitbild

### Kleindörfer und Burgstädte als Lebenswelten des Kiewer Reiches im 12. und frühen 13. Jahrhundert

Die Epoche im Überblick	75
Quellenlage und Forschungsstand	79
Die Schriftquellen	79
Zum Forschungsstand	81
Alltag auf dem Lande	82
Dunkel, eng und rauchig – die häusliche Umgebung	82
Überschaubar – das Dorf	86
Die Mühsal um das tägliche Brot	88
Das Damoklesschwert über dem Alltag	97
Eine Welt für sich: Das soziale Umfeld	99
Alltag in der Stadt	102
Das Dorf in städtischem Gewand: Die häusliche Umgebung	102
Festung im kleinen: Das Stadtgehöft	110
Burg und Posad: Eine Stadtlandschaft aus Holz	113
Aus dem Leben gegriffen: Besichtigung eines Festungsstädtchens tief in der Provinz	116
Die Stadt in der Wahrnehmung ihrer Menschen	118
Die städtische Gesellschaft: Struktur und Organisation	123
Was es zum Lebensunterhalt braucht	125
Das innerste Beziehungsgeflecht des Stadtmenschen:	
Bindungen, Freundschaft, Liebe	131
Lebensrhythmus, Wertnormen, Vorstellungswelten	134
Auf dem Lande	134
Am Fürstenhof	136
In der Stadt	138
Rückblick auf eine noch wenig segmentierte Alltagswelt	143
Zweite Szene: 1240 – Der letzte Tag im Leben eines Kiewer Kunsthandwerkers	144
Quellen zum zweiten Zeitbild	147

### Drittes Zeitbild

#### Streusiedlung und Posad als Lebenswelten der Rus im 15. Jahrhundert

Die Epoche im Überblick	163
Quellenlage und Forschungsstand	167
Die Schriftquellen	167
Bildquellen und Ausgrabungen	168
Zum Forschungsstand	169
Alltag auf dem Lande	170
Isba und Dwor	170
Das Umfeld von Haus und Hof im Wandel	177
Agrarwirtschaftlicher Wandel?	180
Die Landgemeinde als Lebenswelt	185
Die «schwarze» Landgemeinde	186
Aus dem Leben gegriffen: Jefrem gegen Kurjan oder Der Mir vor Gericht	187
Die Landgemeinde auf herrschaftlichem Grund und Boden	188
Landgemeinde und kollektive Vergnügungen	190
Krestjanin = Christ? Die bäuerliche Vorstellungswelt im Umbruch	192
Alltag in der Stadt	196
Immer noch hinter Palisaden: Wohnhaus und Gehöft	196
Hölzernes Gewand mit Steintupfern: Das Erscheinungsbild der Stadt	200
Beziehungsverdichtung: Stadt und Umland	204
Städtische Lebenswelten	206
Auf grossem Fusse – die Eliten	207
Mit Schmalhans als Küchenmeister – die «kleinen Leute»	211
Wandlungen der familiären Lebenswelt?	214
Individuum und Gesellschaft, Zeit- und Lebenshorizonte	218
Blick zurück auf eine derbe, offene Welt	222
Dritte Szene: Eine Osternacht am Onegasee	224
Quellen zum dritten Zeitbild	228

**Viertes Zeitbild****Im Schatten autokratischer Allmacht:****Moskowischer Alltag in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts**

Die Epoche im Überblick	245
Quellenlage und Forschungsstand	250
Die Schriftquellen	250
Bildquellen und Ausgrabungen	252
Zum Forschungsstand	253
Alltag auf dem Lande	255
Die Anfänge des Bauerngehöfts	255
Die Siedlungslandschaft im Wandel	260
Bauern und Machthaber	266
Leistungen der Gutsbauern für ihre Herren	268
Leistungen an den Staat	270
Korruption und Repression	271
Aus dem Leben gegriffen: Ein Kosak im Räderwerk von Macht und Korruption	273
Flucht	274
Mentalitätswandel	275
Zwischen Tradition und neuen Zwängen: Das Wirtschaftsgebaren der Bauern	276
Die Zerfaserung der ländlichen Gesellschaft	280
Die Instrumentalisierung des Mir	286
Wertnormen, Vorstellungswelten und Zusammenleben	295
Aus dem Leben gegriffen: Matrjona und der Frosch	298
Alltag in der Stadt	304
Immer noch Holz in Holz: Das Erscheinungsbild der Stadt	304
Haus und Hof	304
Veränderungen im Stadtbild	312
Staat und Stadt	316
Posad und Sloboden	316
Staatliche Lasten und Forderungen	317
Die Grosskaufleute als Geldkühe	319
Staatliche Leistungen	320
Prunk und Derbheit: Die Lebenswelten von Hofadel und Grosskaufleuten	323
Selbstwahrnehmung	324
Selbstrepräsentation	325
Die Edelfrau	330
Schriftkundigkeit	331
Weltbild	332

---

Zwischen Kabak und Kirche: Die Welten des einfachen Stadtvolkes	333
Soziales Profil und lokales Umfeld	333
Aus dem Leben gegriffen: Drei Säuferinnen und ein lüsterner Bauer	335
Die religiöse Lebenspraxis	339
Die täglichen Bedürfnisse	343
Vergnügungen als Stein des Anstosses für Staat und Kirche	345
Mann, Frau, Kind und Familie	347
Eine Liebesaffäre	347
Ehe, Sex und Liebe	348
Geburt und Elternschaft	350
Tod und Totensorge	351
Rückblick: Moskowischer Alltag im «auführerischen Jahrhundert»	353
Vierte Szene: Stossseufzer des Vorstehers der Landgemeinde Sowje	357
Quellen zum vierten Zeitbild	360
Anmerkungen	377
Verzeichnis der Quellentexte	412
Verzeichnis der Szenen	413
Verzeichnis der Karten	413
Abbildungsnachweise	414
Glossar	416
Verzeichnis der Abkürzungen	419
Quellen und Literatur	421
Register	448

Carsten Goehrke

# Russischer Alltag

Eine Geschichte in neun Zeitbildern

Band 2: Auf dem Weg in die Moderne



CHRONOS

## Inhaltsverzeichnis

Der Lebensraum	
Facetten der Kulturlandschaft am Anfang des 20. Jahrhunderts	9
<b>Fünftes Zeitbild</b>	
<b>Die gespaltene Gesellschaft: Russischer Alltag unter der Herrschaft Kaiserin Katharinas II. (1762–1796)</b>	
Die Epoche im Überblick	15
Quellenlage und Forschungsstand	20
Die ländliche Welt als Gefäß traditionellen Lebens in einer sich wandelnden Umgebung	23
Das häusliche Umfeld	23
Die Isba alten Stils	23
Die Isba neuen Stils	25
Das Innenleben der Isba	27
«Hoflandschaften»	28
Das Strassendorf	29
Die bäuerlichen Lebenswelten	30
Veränderungen der staatlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen	30
Die Lebensbedingungen der Staats-, Ökonomie- und Kronbauern	32
Die Lebensbedingungen auf Adelsgütern – aus der Sicht der Herren	41
Die Lebensbedingungen auf Adelsgütern – aus der Sicht der Bauern	45
Der Mir als Lebenswelt: Alte und neue Probleme	47
Wirtschaftsalltag	53
Dreizelgenwirtschaft und Streifengewanne	53
Der Ablauf des Wirtschaftsjahres	53
Agrartechnik und Ertrag	55
Heimweberei und Wanderarbeit	57
Zum Lebensstandard: Verelendung des leibeigenen Bauerntums?	59
Leibeigenschaft und Mentalität	60
Das Leibeigenschaftssyndrom in den Köpfen	60
Wenn das Mass voll ist	62
Der Pugatschow-Aufstand	63
Eine neue Spezies: Die Fabrikbauern	65
Die Hüttenarbeiter	65
Die «zugeschriebenen Bauern»	68
Die Possessionsbauern	69
Die städtische Welt als Schaubühne des Neuen	70
Die Wandlungen des äusseren Erscheinungsbildes	70
Das Ensemble der Stadt	70
Haus und Hof: Ansätze eines neuen Verständnisses von Urbanität	75
Lebenswelten der Stadtgesellschaft	77
Das Sozialprofil im Überblick	77



Eine Stadtrundfahrt	80
Die «städtischen Stände»	87
Die «einnehmende Hand» des Staates: Das Beamtentum	92
Der diffuse Bodensatz der Stadtbevölkerung	94
Domestiken	95
Soldaten	97
Bettler, Huren und Verbrecher	99
Freuden und Leiden des Alltags	102
Leben und Sterben in der Stadt	102
Wodka und Tee	104
Tagesabläufe und Gaumenfreuden	105
Feste und gemeinschaftliche Vergnügungen	107
Pomp und Zerstreuung	109
Der Adel – Brückenkopf abendländischer Kultur?	111
Bevölkerungsanteil, Schichtung und Struktur	111
Landsitz und Stadthaus	113
Die Usadba	113
Stadtwohnung und Adelspalais	117
Ein neuer Lebensrhythmus: Pendeln zwischen Stadt und Land	119
Die Entstehung einer adeligen Provinzgesellschaft	120
Zwischen Kartenspiel und Buchlektüre: Die Spannweite adeliger Lebensart	121
Erziehung	121
Die Anfänge einer Adelsintelligenz	123
Rollen und Lebensstile	124
Im Bannkreis des kaiserlichen Hofes	126
Vorstellungswelten und Selbstbilder des Adels	129
Die männliche Perspektive	129
Die weibliche Perspektive	131
Zur Kaste erstarrt: Die Geistlichkeit	135
Der Staat als Priestermacher	135
Fjodor Karpinski – der Alltag eines Stadtpriesters	136
Zwischen Tisch und Bank	137
Rückblick: Gespaltene Gesellschaft – getrennte Lebens- und Vorstellungswelten?	139
Quellen zum fünften Zeitbild	142

**Sechstes Zeitbild****Gespaltene Gesellschaft und Modernisierung: Russische Alltagswelten 1880 bis 1914**

Die Epoche im Überblick	169
Quellenlage und Forschungsstand	174
Die ländliche Welt zwischen Wandel und Beharrung	178
Das häusliche Umfeld	179
Gehöfttypen	180
Erste Vorboten von Wohnkomfort	184
Zwischen russischem Ofen, Hochpflugscheibe und «schöner Ecke»:	
Die Isba als Lebensraum	188
Kascha und Kartoffeln: Altes und Neues auf dem Speiseplan	194
Schafspelz und Schirmmütze: Altes und Neues bei der Kleidung	196
Traditionale Familienstrukturen und Vorboten des Wandels	197
Die familiäre Arbeitsteilung	204
Ein Tag der Bauernfamilie Suchow	204
Ein Tag bei Fabrikbauern	207
Der innerste Lebenskreis	208
Auf der Suche nach der Lebensgefährtin und dem	
Lebensgefährten	208
Durch den Existenzkampf zusammengeschweisst: Das Ehepaar	212
Das Kind – ein Feind?	216
Dorf und Dorfgemeinschaft: Der Mir in der Modernisierungsfalle?	218
Grossdorf und Chutor: Wandlungen in Dorfbild und	
Siedlungslandschaft	218
Wirtschaft, Wirtschaftsdenken und Dorfgesellschaft	222
Deckel auf dem brodelnden Topf: Die Gemeindeversammlung	243
Zwischen Defensive und Offensive: Mir und Aussenwelt	252
Die Staatsmacht im Dorf	253
Pfahl im Fleische des Mir – das Landgut	256
Mir und Revolution (1905–1907)	258
Mir und Kirche	261
Mir und Schule	268
Mir und Gesundheitswesen	274
Mir und fahrendes Volk	280
Mir und Stadt	281
Die Welt aus der Sicht der «kleinen Leute»	284
Die Stadt rückt näher: Das Tagebuch des Bauern	
Alexander Samarajew	284
Zwischen Politik und gelebtem Christentum:	
Das Tagebuch des Bahnarbeiters Iwan Wolynkin	287
Moloch Stadt	290
Nicht Stadt, nicht Dorf – die Industriesiedlung	292
Selbstaussbeutung im trauten Heim: Die Welt der Kustar-Siedlungen	295
Die Fabriksiedlung als Lebenswelt	296
Die Hölle auf Erden: Jusowka	299

Die Ungleichmässigkeit der Modernisierung in den Städten	302
«Laboratorium der Moderne» und Vorhof der Hölle – die Hauptstadt	
St. Petersburg	304
Am Puls eines Tages auf den Strassen der Hauptstadt	307
Zwischen Zimmerfluchten und Zimmerecken: Wohnwelten	310
Auf Repräsentation bedacht: Mittel- und Oberschicht daheim	312
Käfighaltung: Arbeiter «daheim»	316
Zwischen Apathie und Auflehnung: Alltagswirklichkeiten der	
Industriearbeiter	324
«Wohnung», Fabrik, Quartier – drei segmentierte Lebenswelten	324
Facharbeiter und «graue Teufel»	326
Das Arbeiterleben bewältigen – aber wie?	332
Die Welt der Arbeiterin	335
Die Enge einer Lebenswelt in der Weite der Hauptstadt –	
Erinnerungen der Weissnäherin Matrjona Kljutschewa	337
Die ganze weite Welt – Lebenshorizonte der Eliten	342
Student und Kursistka – Lebenswelten der jungen Intelligenzija	350
Der Unterleib der Hauptstadt – Prostitution und freie Liebe	356
Moskau – konservierte Tradition und wirtschaftlicher Aufbruch	360
Die «Stadt der vierzig mal vierzig Kirchen» als Lebensraum	361
Kapitalisten, Lebemänner und Mäzene – die Welt des	
Grossbürgertums	369
Gouvernanten, Bonnen und Lakaien – der soziale Unterbau nicht nur	
der besseren Kreise	374
Der Bodensatz der Moskauer Gesellschaft – Lumpenproletariat	
und Unterwelt	382
Ein Schweizer Graphiker erlebt Moskau	388
Beschaulichkeit und Tradition – Alltag in der Provinzstadt	393
Gouvernementsstädte	395
Kreis- und Landstädte	407
Alltag im Rückblick: Tradition und Moderne als Prozess fortschreitender	
Überlappung	414
Quellen zum sechsten Zeitbild	425
Anmerkungen	449
Verzeichnis der Quellentexte	488
Verzeichnis der Karten	488
Abbildungsnachweise	489
Glossar	491
Verzeichnis der Abkürzungen	494
Quellen und Literatur	495
Register	525

Carsten Goehrke



# Russischer Alltag

Eine Geschichte in neun Zeitbildern

Band 3: Sowjetische Moderne und Umbruch

CHRONOS

## Inhaltsverzeichnis

Der Lebensraum	
Facetten der Kulturlandschaft um 1980	11
<b>Siebentes Zeitbild</b>	
<b>Zwischen Aufbruchstimmung und Angst: Russischer Alltag im Schraubstock der frühen Stalinzeit (1929–1941)</b>	
Die Epoche im Überblick	17
Quellenlage und Forschungsstand	22
Umbruch auf dem Lande	27
Das Ende des Mir: Kollektivierung, «Entkulakisierung» und Entkirchlichung als Mittel zur Durchsetzung der Sowjetmacht auf dem Dorfe	29
Die Dorfgesellschaft in der Wahrnehmung der Partei	29
Die Entkulakisierungs- und Kollektivierungskampagne vom Winter 1929/30	31
Atempause und neuer Terror	35
Der Abschluss der Kollektivierung und ihre Folgen	36
Zwischen Resignation und Verzweiflung:	
Das Dorfleben zu Beginn der dreissiger Jahre	38
«Wo ist hier die Gerechtigkeit?» Die Kollektivwirtschaft aus der Sicht der Bauern am Vorabend des Grossen Sturms	39
«Rette sich, wer kann!» Die Kollektivierungs- und Entkulakisierungskampagne aus dem Erleben der Opfer	40
Die Kollektivierungskampagne in der Wahrnehmung eines Mittelbauern	49
Verschwunden im Nirgendwo – das Schicksal der «Spezialumsiedler»	53
Das stille Sterben – die Hungerkatastrophe von 1932/33	61
Das Ende des Bauernhofes	66
Zwischen Modernisierung und Verarmung – die Isba	66
Der Bauernhof schrumpft zur privaten Nebenwirtschaft	68
Neuer Wein in alten Schläuchen – das Kolchosdorf	71
Anstelle der Kirche im Dorf ...	72
... neue Wahrzeichen sozialistischer Infrastruktur	74
MTS und Sowchos – Vorposten sozialistischer Wohnwelten auf dem Lande?	76
Vom «besseren» und «froheren» Leben im kollektivierten Dorf	80
«Im Kolchos, da musstest du stehlen. Anders kannst du nicht überleben!»	80

«Klein, aber mein!» – Die private Nebenwirtschaft	97
Leben von der Hand in den Mund – Zum Lebensstandard	98
Baba und Traktoristin – Frauenwelten auf dem Lande	102
Kolchosbauern und Aussenwelt	109
Kolchosbauern und Stadt	110
Kolchosbauern und lokale Obrigkeiten	113
Kolchosbauern und Staat	118
Kolchosbauern und globale Welt	121
Die neue Zeit aus der Sicht der «kleinen Leute»	122
Sisyphos auf dem Dorfe: Das Tagebuch des Kollektivierungs-	
aktivisten Alexander Schelesnjakow	122
Lazarus auf dem Dorfe: Das Tagebuch des «entkulakisierten»	
Bauern Andrei Arschilowski (1936/37)	128
Moloch Sowjetstadt	134
Wohnwelten	137
Die Gemeinschaftswohnung ( <i>kommunal'ka</i> )	138
Die Gemeinschaftsunterkunft ( <i>obščezitje</i> )	143
Die Privatwohnung	145
Die Datscha	150
In «Rekonstruktion» – Stadtwelten	152
Seit 1918 wieder Hauptstadt: Moskau	153
Die alte Hauptstadt: Leningrad	164
Die Provinzstadt	168
Die Schauseite der Staatsmacht	175
Ein neuer Zeit- und Lebensrhythmus	175
Die sowjetische Festkultur	176
Kultiviertheit als neuer Leitwert	181
Die Propagierung des «neuen Menschen»	182
Technikgläubigkeit und Machbarkeitswahn	183
Die Gegenwart als vorweggenommene Zukunft	186
Übervater Stalin	187
Die Werkzeuge der totalen Indoktrination und die Kultur	
des Stalinismus	189
Die düstere Seite der Staatsmacht	192
An den Fäden bürokratischer Gängelung und Schikanen	192
Die Jagd nach Schädlingen, Saboteuren, Volksfeinden	
und Spionen	195
Die Tentakel des Polizeistaates	197
Stalins Schattenwelt: Die Arbeitslager als Imperium	
der Geheimpolizei	199
Der «Grosse Terror» (1936–1938)	201
Fern und feindlich – die Wahrnehmung der Aussenwelt	
durch die Stadtmenschen	205

Zwischen Überlebenskampf und der Suche nach dem kleinen Glück: Die «private» Lebenssphäre	208
Von der sexuellen Revolution zur sexuellen Tabuisierung	208
Die verlorene Intimität	211
Die familiäre Lebensgemeinschaft zwischen kleinen Freuden und überschweren Lasten	213
Zwischen Hingabe, Anpassung und Auflehnung: Jugendwelten	220
Die Schlacht um das tägliche Brot	221
Lebensentwürfe, Überlebensstrategien und Vorstellungswelten zwischen Neuformung, Anpassung, Abkoppelung und Widerstand	228
Reaktionen auf die Terrorjahre	228
Neuformung	230
Anpassung	235
Abkoppelung	238
Widerstand	242
Wandel der Wertnormen?	244
Drei Wanderer zwischen den Welten	248
Scharfsinniger Analytiker der Gegenwart:	
Die Tagebücher Arkadi Mankows	249
Zweifel und Selbstzweifel:	
Die Tagebücher Stepan Podlubnys	250
Eine christliche Nusschale im «roten» Meer: Die Welt der Leningrader Hausarbeiterin Lidija Gurina (1938–1941)	253
Zwei Gegenwelten	255
Männer und Frauen in der industriellen Arbeitswelt	256
Stalins jüngste Opfer: Die «verwilderten Kinder»	265
Rückblick auf das Werden einer Fassadengesellschaft	270
Quellen zum siebenten Zeitbild	275

### **Achtes Zeitbild**

#### **Von der Hoffnung zur Enttäuschung: Sowjetrussischer Alltag zwischen Chruschtschow und Gorbatschow (1964–1985)**

Die Epoche im Überblick	301
Quellenlage und Forschungsstand	304
Der Niedergang der ländlichen Welt	307
Das Dorf zwischen «Perspektive» und «Perspektivlosigkeit»	308
Isba und TV	308
Das Auseinanderdriften der Siedlungslandschaft	311
Landflucht oder die neue Wahrnehmung der Stadt auf dem Dorfe	314
Die Entbauerung des Dorflebens	316
Landschaftswandel und Umweltzerstörung	330
Städtischer Alltag zwischen «Chruschtschowka» und Plattenbau	332

Das Wohnumfeld im Wandel	332
Der Traum von den eigenen vier Wänden	333
Stadtwelten zwischen Mikrorayon und Datscha	337
Das familiäre Umfeld	341
Die Familie in der Krise	341
Strukturveränderungen	341
Die «Scheidungs-inflation» und ihre Ursachen	342
Frauenemanzipation?	344
Lebensstationen	347
Rückzug ins Private	354
Das berufliche Umfeld	357
Fabrikalltag	357
Die arbeitende Frau	363
Der öffentliche Raum	366
Unterwegs in Moskau	366
Einkaufen als Geduldsprobe	368
Das unsichtbare Netzwerk	371
Ein Leben im verborgenen – die Nomenklatura	373
Öffentliche Rituale	376
Kirchen als Rudimente der Vergangenheit	378
Eine Gesellschaft ohne Kriminalität?	379
Im Gesundheitsparadies	380
Zwei Jahre in der Hölle: Die Lebenswelt wehrpflichtiger Rekruten in der Sowjetarmee	382
In der Lernkaserne: Lebens- und Vorstellungswelten der Studentenschaft	384
Macht und Gesellschaft: Der politische Raum	386
Volk, Partei und die Vergreisung der Macht	386
«Menschen mit Wahnvorstellungen» – politische Dissidenz	388
Zwischen Traum und Albtraum – die Wahrnehmung des Westens	391
Der «Homo sovieticus»	392
Rückblick auf eine Gesellschaft in der Sackgasse	396
Quellen zum achten Zeitbild	398

## Neuntes Zeitbild

### Epilog: Überleben im Umbruch. Russischer Alltag 1992–2000

Die Epoche im Überblick	413
Quellenlage und Forschungsstand	416
Ende und zaghafter Neubeginn – das flache Land	427
Kolchosaktionäre und Farmer	427
Eine Reise über Land	429



---

Zwischen Aufbruch und Sowjetnostalgie – das Leben in der Stadt	433
«Boomtown» und «Aschenbrödel»	433
«Neue Russen» und alte Mentalitäten	436
Am Abgrund	440
Briefe aus der nordrussischen Provinz (1995–2002)	443
<b>Tausend Jahre Alltag im Rückblick: Kontinuität und Wandel</b>	<b>449</b>
Anmerkungen	459
Verzeichnis der Quellentexte	499
Verzeichnis der Karten	499
Abbildungsnachweise	500
Glossar	502
Verzeichnis der Abkürzungen	504
Quellen und Literatur	506
Register	537